



## Hochleistungsverflüssiger für die Transportbeton- und Fertigteileindustrie

### SK – III (BV) + (FM)

Art. – Nr. 02.105.

#### EINSATZGEBIETE:

- Zur Herstellung von Beton im Transport-, Baustellen- und Fertigteilebereich mit hoher Anfangsverflüssigung in Abhängigkeit des gewählten Zements.
- Zur Herstellung von hochfesten und selbstverdichtenden Betonen.
- Der Einsatz von SK – III (BV) + (FM) erfolgt zur Verbesserung der Frisch- und Festbetoneigenschaften.

Im niedrigeren Dosierbereich als Betonverflüssiger nach EN 934 – 2 Tabelle 2 verwendbar.  
Im höheren Dosierbereich als Fließmittel nach EN 934 – 2 Tabelle 3.1/3.2 verwendbar.

#### EIGENSCHAFTEN:

SK – III (BV) + (FM) führt zu sterischer Abschirmung der einzelnen Zementpartikel. Daraus resultiert ein gleichmäßiger, homogen dispergierter Zementleim, der arm an inneren Reibungskräften ist.

SK – III (BV) + (FM) ermöglicht

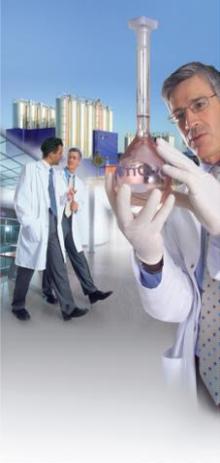
- eine sehr hohe und zementabhängig andauernde Wassereinsparung und Verflüssigung.
- höhere Früh- und Endfestigkeiten.
- eine Verbesserung der Sichtflächen.

#### TECHNISCHE DATEN:

Rohstoffbasis:	Polycarboxylatether
Farbe:	Braun
Form:	flüssig
pH – Wert:	7,0 ± 1,0
Dichte (bei 20 °C):	1,07 ± 0,02 g/cm <sup>3</sup>
Chloridgehalt:	≤ 0,10 M-%
Alkaligehalt:	≤ 8,5 M-% (als Na <sub>2</sub> O-Äquivalent)
Zulässiger Feststoffgehalt:	32,0 – 35,4 M-%
Verarbeitungstemperatur:	über + 5 °C
Haltbarkeit:	ca. 12 Monate
Lagerung:	sonnengeschützt und frostfrei lagern; vor Verunreinigungen schützen

#### DOSIERUNG:

Empfohlener Dosierbereich: 0,2 – 1,1 M-% zum Zementgewicht.  
Die erforderliche Zugabemenge richtet sich nach den geforderten Betoneigenschaften und ist in einer Erstprüfung nach DIN EN 206-1 festzulegen.



### VERARBEITUNGSHINWEISE:

- Die Dosierung von SK – III (BV) + (FM) sollte im Werk mit dem letzten Drittel oder nach kompletter Zugabe des Anmachwassers erfolgen.
- Eine eventuell nachträgliche Dosierung im Mischfahrzeug ist ausschließlich mit dem gleichen Produkt zulässig.
- Auf eine ausreichende Mischzeit ist, sowohl im Werk als auch bei Dosierung an der Baustelle, generell zu achten.
- Bei Verwendung von Betonzusatzmitteln sind die Anforderungen der DIN EN 206-1 und DIN 1045-2 zu beachten.

### EIGNUNGSNACHWEISE / ZERTIFIZIERUNG:

- entspricht der DIN EN 934 – 2 Tabelle 2: Betonverflüssiger
- entspricht der DIN EN 934 – 2 Tabelle 3.1 und 3.2: Fließmittel
- entspricht der DIN V 18998
- anwendbar in Beton mit alkaliempfindlicher Gesteinskörnung entsprechend DIN V 20000-100, Abschnitt 8.2
- entspricht den Anforderungen der ZTV-ING
- Nummer der Zertifizierung Betonverflüssiger: 0672 – CPR – 1145
- Nummer der Zertifizierung Fließmittel: 0672 – CPR – 1141

### ARBEITSSICHERHEIT:

- kein Gefahrstoff gemäß Gefahrstoffverordnung
- kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften
- WGK 1 (Selbsteinstufung) schwach wassergefährdend
- Sicherheitsdatenblatt beachten

### LIEFERFORMEN:

20 kg PE-HD – Kanne bfn  
 210 kg Poly-Faß bfn  
 1050 kg Container netto  
 Tankzugbelieferung auf Anfrage

### HINWEIS:

Die von uns verarbeiteten Rohstoffe und produzierten Erzeugnisse unterliegen strengen Werkskontrollen. Die Fremdüberwachung erfolgt durch staatliche Prüfstellen. Alle Angaben gelten für den Normalfall und sind nach bestem Wissen gemacht. Die angegebenen Wertigkeiten können bei schwankenden physikalischen Parametern entsprechend variieren. Deshalb sind das Produkt und das Verfahren auf ihre Eignung für die zu erwartenden Baustellenbedingungen zu prüfen. Wesentlich für die Güte des Betons sind Sand und Zementqualität, Mischverhältnisse und Verarbeitung entsprechend anerkannter Regeln der Betontechnologie. Eine unmittelbare rechtliche Haftung kann aus den Hinweisen dieses Merkblattes nicht abgeleitet werden. Bei der Verwendung unserer Erzeugnisse ist generell die allgemeine Arbeitshygiene einzuhalten. Veränderungen, die einen technischen Fortschritt bedeuten, behalten wir uns vor. STAND: 07/14